

Statistischer Bericht

E II - m 2 / 07

Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2006 - Februar 2007

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Mai 2007

Heft-Nr.: 115 / 07

Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Februar 2007	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Februar 2006 bis Februar 2007	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Februar 2006 bis Februar 2007	7
Tabellen Monatsberichtsreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	10
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	11
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	15
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	16

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 139 des Gesetzes vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen. Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten). In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie zu Unternehmen im übrigen Produzierenden Gewerbe oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Subunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden zum Zeitpunkt der Vereinnahmung einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Wichtiger Hinweis:

Im Rahmen der Reform der Unternehmensstatistik wurde für die Baugewerbestatistiken die Straffung des Erhebungsprogramms in den Betriebserhebungen des Baugewerbes ab 2007 beschlossen und damit eine Entlastung der berichtspflichtigen Baubetriebe erreicht.

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Februar 2007

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten von Januar bis Februar 2007 deutlich mehr Aufträge als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Umsatz lag, bei gleicher Zahl an Arbeitstagen, über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten war deutlich höher. Die Umsatzproduktivität nahm zu.

Im Monat Februar 2007 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 94 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Februar 2006 wurde, bei gleicher Zahl von Arbeitstagen, ein um 20,8 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Kumulativ gingen in den ersten zwei Monaten des Jahres 2007 bei den Betrieben für 192 Millionen EUR Aufträge ein, 34 Millionen bzw. 21,2 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Dieser Anstieg ist auf die Erhöhung der wertmäßigen Nachfrage nach Bauleistungen im Wohnungsbau (26,4 Prozent), im Öffentlichen und Straßenbau (25,0 Prozent) sowie im Gewerblichen Bau (13,3 Prozent) zurückzuführen.

Im Februar 2007 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Gesamtumsatz von 82 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 81 Millionen EUR, 32,6 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Kumulativ wurde ein baugewerblicher Umsatz von 159 Millionen EUR und damit ein um 21 Millionen bzw. 15,4 Prozent höheres Ergebnis erzielt als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die einzelnen Bausparten zeigten beim baugewerblichen Umsatz unterschiedlich hohe Umsatzzuwächse: Im Wohnungsbau waren es 35,0 Prozent, im Gewerblichen Bau 29,6 Prozent und im Öffentlichen und Straßenbau 2,0 Prozent.

Mit 11 073 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität in den ersten beiden Monaten 2007 um 1,4 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (10 925 EUR). Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Brutto-lohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten um 0,4 Prozent.

An Löhnen und Gehältern wurden 25 Millionen EUR im Monat Februar 2007 gezahlt, 15,0 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Im Januar und Februar waren es 55 Millionen EUR, 14,1 Prozent mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

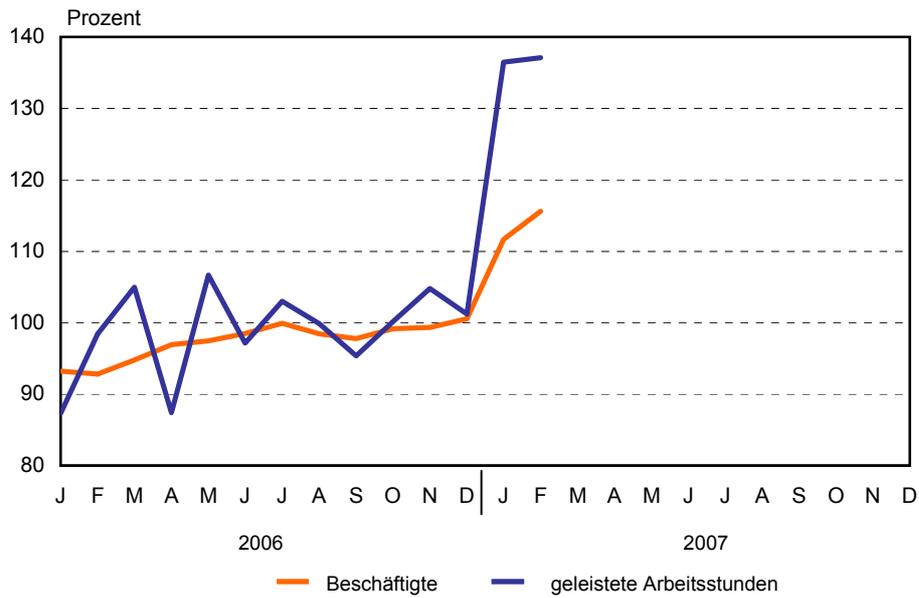
Monat/Jahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
Februar 2006	1 781
Dezember 2006	2 138
Januar 2007	2 003
Februar 2007	1 772

Ende Februar 2007 wurden 309 Betriebe erfasst. Mit 14 311 Personen hat sich die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat um 1,6 Prozent verringert. Ende Februar 2006 gab es 320 auskunftspflichtige Betriebe mit 12 380 tätigen Personen. Der Zugang der Beschäftigten gegenüber Ende Februar 2006 betrug demnach 15,6 Prozent. Die Zahl der Betriebe ging um 3,4 Prozent zurück.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im Februar 2007 mit 1 083 Tausend Stunden um 37,1 Prozent höher als im Vorjahresmonat. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2007 wurden 2 191 Tausend Arbeitsstunden geleistet. Das war ein um 36,8 Prozent höheres Ergebnis als im Vorjahreszeitraum.

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

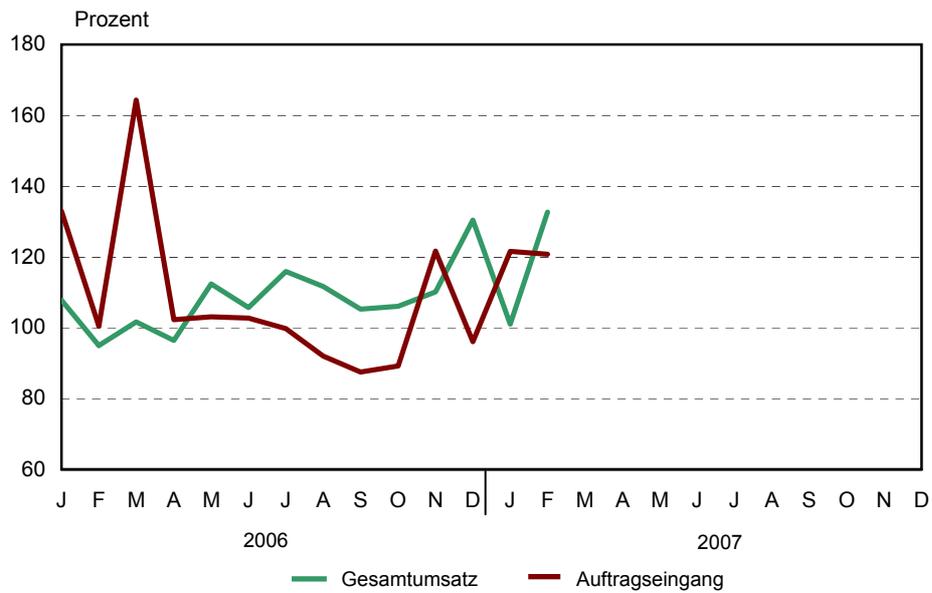
Entwicklung zum Vorjahr



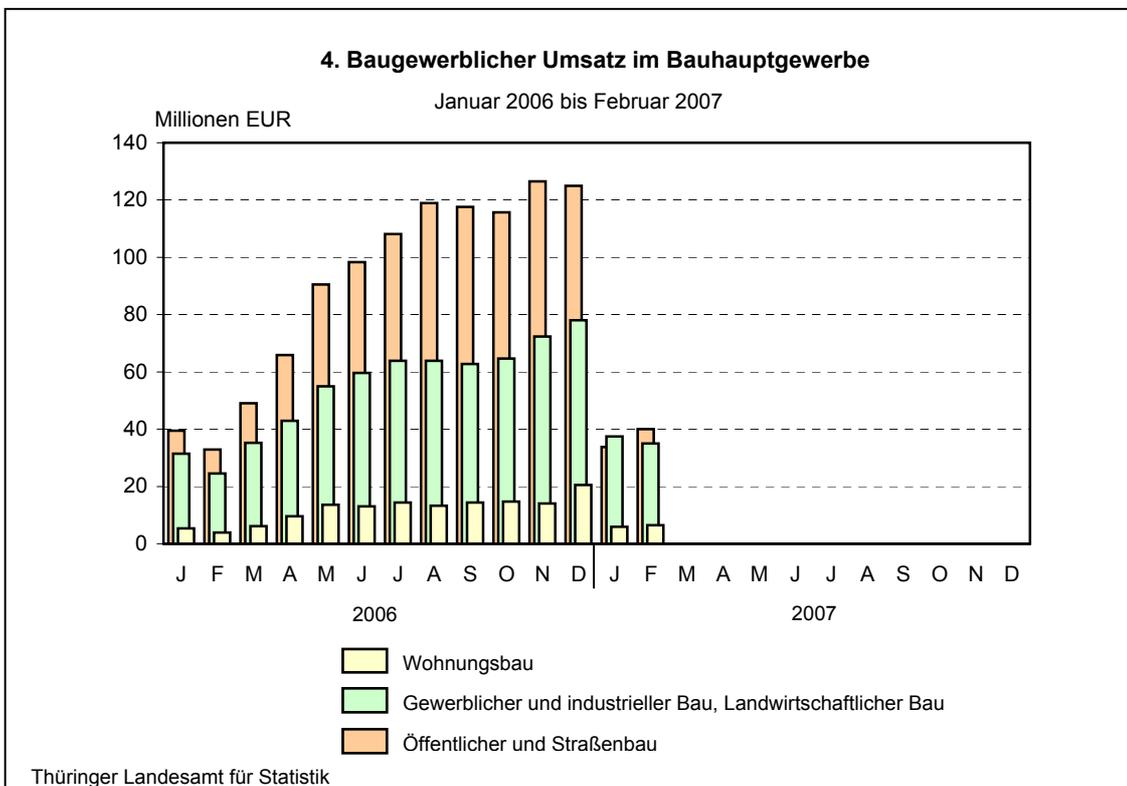
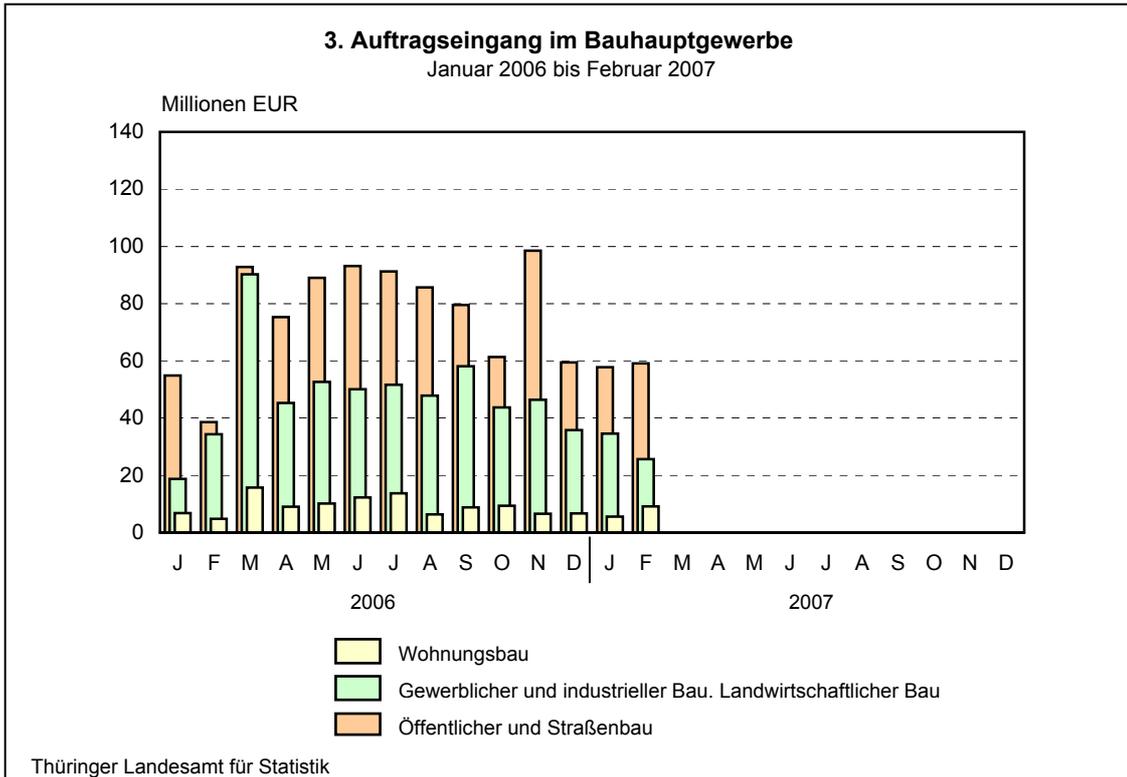
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik



1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten							
	2000	17	2 444	3 670	54 419	189 352	187 921	184 029
	2001	15	2 241	3 307	51 239	173 294	170 714	160 265
	2002	14	1 520	2 155	37 530	142 499	140 050	164 615
	2003	13	1 419	2 014	35 597	164 476	159 584	138 518
	2004	11	1 417	2 058	37 578	172 258	168 860	147 498
	2005	15	1 537	2 183	41 981	181 731	175 371	181 032
	2006	11	1 289	1 825	36 546	148 748	146 354	135 896
	2006							
	Jan.- Febr.	13	1 362	307	5 730	19 889	19 596	19 829
	Jan.	13	1 345	164	2 945	9 200	9 107	8 317
	Feb.	13	1 379	143	2 785	10 690	10 489	11 512
	März	13	1 404	182	3 098	13 182	12 914	15 789
	April	13	1 396	158	2 952	11 947	11 703	13 085
	Mai	13	1 338	170	3 546	14 394	14 094	10 590
	Juni	13	1 323	161	3 140	13 212	12 913	10 725
	Juli	13	1 309	148	2 975	13 351	12 912	10 501
	Aug.	12	1 284	150	3 060	12 555	12 268	10 991
	Sep.	11	1 259	144	2 879	13 219	12 971	10 767
	Okt.	7	1 155	137	3 906	13 084	13 084	11 623
	Nov.	7	1 148	143	2 732	11 339	11 339	10 499
	Dez.	7	1 133	124	2 529	12 576	12 560	11 497
	2007							
	Jan.- Febr.	7	1 111	261	4 929	14 088	14 064	13 126
	Jan.	7	1 112	141	2 576	6 179	6 167	5 787
	Feb.	7	1 110	120	2 353	7 910	7 898	7 338
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
45.2	Hoch- und Tiefbau							
	2000	678	29 792	37 435	645 374	2 584 937	2 555 799	2 045 654
	2001	574	25 021	30 726	554 646	2 267 604	2 243 801	1 770 025
	2002	484	20 097	24 434	463 013	1 926 500	1 902 592	1 563 028
	2003	405	17 072	21 307	406 940	1 735 982	1 711 465	1 417 144
	2004	364	15 077	19 076	371 674	1 602 516	1 587 184	1 412 435
	2005	328	13 890	18 059	345 865	1 557 033	1 542 122	1 338 561
	2006	303	13 761	18 256	350 709	1 756 539	1 738 522	1 468 965
	2006							
	Jan.- Febr.	307	11 343	1 295	42 046	118 901	117 872	138 435
	Jan.	307	11 684	647	22 776	67 688	67 128	72 152
	Feb.	307	11 001	647	19 270	51 213	50 744	66 283
	März	306	11 702	986	21 661	78 960	77 597	182 982
	April	304	13 342	1 410	26 593	107 859	106 658	116 565
	Mai	303	13 994	1 770	31 147	146 507	144 934	141 302
	Juni	303	14 315	1 849	31 863	159 861	158 013	144 793
	Juli	298	14 627	1 874	31 390	176 020	173 365	146 124
	Aug.	297	14 840	2 004	33 868	185 504	183 770	128 888
	Sep.	297	14 814	1 895	32 038	183 735	181 745	135 604
	Okt.	307	15 250	1 855	33 550	183 428	181 908	102 897
	Nov.	304	15 079	1 991	35 690	203 136	201 689	140 939
	Dez.	303	14 486	1 327	30 862	212 628	210 971	90 435
	2007							
	Jan.- Febr.	302	13 320	1 930	49 572	145 709	144 587	178 658
	Jan.	302	13 439	966	26 565	71 520	70 997	92 058
	Feb.	302	13 201	964	23 006	74 189	73 590	86 601
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
45.1/		Bauhauptgewerbe						
45.2								
	2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289	2 743 720	2 229 683
	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515	1 930 290
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642	1 727 643
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049	1 555 662
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044	1 559 933
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876	1 604 862
	2006							
	Jan.- Febr.	320	12 705	1 602	47 776	138 791	137 468	158 265
	Jan.	320	13 029	812	25 721	76 888	76 234	80 469
	Feb.	320	12 380	790	22 055	61 903	61 233	77 795
	März	319	13 106	1 168	24 760	92 142	90 511	198 771
	April	317	14 738	1 568	29 546	119 807	118 361	129 650
	Mai	316	15 332	1 940	34 693	160 901	159 028	151 893
	Juni	316	15 638	2 010	35 002	173 073	170 925	155 518
	Juli	311	15 936	2 022	34 365	189 371	186 277	156 625
	Aug.	309	16 124	2 155	36 928	198 059	196 038	139 879
	Sep.	308	16 073	2 040	34 917	196 954	194 716	146 371
	Okt.	314	16 405	1 992	37 456	196 512	194 993	114 520
	Nov.	311	16 227	2 135	38 422	214 475	213 028	151 438
	Dez.	310	15 619	1 450	33 391	225 204	223 531	101 932
	2007							
	Jan.- Febr.	309	14 431	2 191	54 501	159 798	158 651	191 784
	Jan.	309	14 551	1 108	29 142	77 699	77 164	97 845
	Feb.	309	14 311	1 083	25 359	82 098	81 488	93 939
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Februar 2007	Januar 2007	Februar 2006	Veränderung in % Februar 2007 gegenüber		Januar - Februar ¹⁾		
					Januar 2007	Februar 2006	2007	2006	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	309	309	320	-	- 3,4	309	320	- 3,4
Beschäftigte	Anzahl	14 311	14 551	12 380	- 1,6	15,6	14 431	12 705	13,6
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 083	1 108	790	- 2,2	37,1	2 191	1 602	36,8
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	1000 EUR	25 359	29 142	22 055	- 13,0	15,0	54 501	47 776	14,1
Gesamtumsatz	1000 EUR	82 098	77 699	61 903	5,7	32,6	159 798	138 791	15,1
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	81 488	77 164	61 233	5,6	33,1	158 651	137 468	15,4
Auftragseingang	1000 EUR	93 939	97 845	77 795	- 4,0	20,8	191 784	158 265	21,2
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	46	47	39	- 2,1	17,9	47	40	17,5
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten	EUR	1 772	2 003	1 781	- 11,5	- 0,5	3 777	3 761	0,4
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	5 737	5 340	5 000	7,4	14,7	11 073	10 925	1,4

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR		
1999	53 261	69 643	1 043 572	4 093 964	4 047 433
2000	49 192	62 562	972 945	3 736 914	3 691 954
2001	42 991	53 097	856 746	3 374 670	3 327 602
2002	36 438	44 490	740 978	2 975 439	2 931 760
2003	33 725	41 830	689 678	2 871 939	2 828 004
2004	31 546	38 850	653 343	2 768 845	2 739 440
2005	29 781	36 817	610 715	2 628 864	2 593 213
2006	29 302	37 078	612 585	2 874 662	2 842 883
2006					
Jan.-Febr.	24 884	2 899	74 095	204 358	202 163
Januar	25 456	1 445	39 990	113 700	112 615
Februar	24 311	1 454	34 105	90 658	89 548
März	26 432	2 205	39 152	138 733	136 224
April	29 207	2 996	46 918	184 768	182 544
Mai	30 144	3 647	55 482	247 480	244 599
Juni	30 590	3 769	55 383	263 888	260 519
Juli	31 204	3 789	54 858	285 655	280 895
August	31 380	4 031	59 125	297 741	294 632
September	31 423	3 759	55 874	295 424	291 981
Oktober	31 075	3 596	59 015	293 949	291 561
November	30 747	3 807	60 344	314 784	312 512
Dezember	29 653	2 580	52 339	347 882	345 253
2007					
Jan.-Febr.	27 809	3 993	85 604	246 054	244 252
Januar	28 034	2 017	45 773	119 596	118 754
Februar	27 583	1 976	39 831	126 458	125 498
März					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

1) Monatsdurchschnitt

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Februar 2007	Januar 2007	Februar 2006	Veränderung in % Februar 2007 gegenüber		Januar - Februar ¹⁾		
					Januar 2007	Februar 2006	2007	2006	Verän- derung in %
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	27 583	28 034	24 311	- 1,6	13,5	27 809	24 884	11,8
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 976	2 017	1 454	- 2,0	35,9	3 993	2 899	37,7
davon									
Wohnungsbau	1000 Std.	540	551	437	- 2,0	23,6	1 091	838	30,2
Gewerblicher Bau	1000 Std.	743	778	471	- 4,5	57,7	1 521	943	61,3
davon									
Hochbau	1000 Std.	453	430	316	5,3	43,4	883	635	39,1
Tiefbau	1000 Std.	290	348	155	- 16,7	87,1	638	308	107,1
Öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	693	688	546	0,7	26,9	1 381	1 118	23,5
davon									
Hochbau	1000 Std.	201	196	181	2,6	11,0	397	344	15,4
Tiefbau	1000 Std.	492	492	365	0,0	34,8	984	774	27,1
darunter Straßenbau	1000 Std.	194	169	111	14,8	74,8	363	227	59,9
Bruttolohn- und -gehaltsumme	1000 EUR	39 831	45 773	34 105	- 13,0	16,8	85 604	74 095	15,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	126 458	119 596	90 658	5,7	39,5	246 054	204 358	20,4
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	125 498	118 754	89 548	5,7	40,1	244 252	202 163	20,8
davon									
Wohnungsbau	1000 EUR	26 762	24 344	16 680	9,9	60,4	51 106	39 708	28,7
Gewerblicher Bau	1000 EUR	50 636	53 768	34 117	- 5,8	48,4	104 404	77 437	34,8
davon									
Hochbau	1000 EUR	35 020	30 062	23 663	16,5	48,0	65 082	51 156	27,2
Tiefbau	1000 EUR	15 616	23 706	10 454	- 34,1	49,4	39 322	26 281	49,6
Öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	48 100	40 642	38 751	18,4	24,1	88 742	85 018	4,4
davon									
Hochbau	1000 EUR	16 749	14 452	13 193	15,9	27,0	31 201	26 196	19,1
Tiefbau	1000 EUR	31 351	26 190	25 558	19,7	22,7	57 541	58 822	- 2,2
darunter Straßenbau	1000 EUR	11 729	10 056	10 026	16,6	17,0	21 785	20 470	6,4

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt